



# Was tun bei einem Corona-Fall in der Jubla?

## Erklärung

Trotz aller Vorsichtsmassnahmen kann es passieren, dass jemand in eurer Schar positiv auf das Corona-Virus getestet wird. Dieses Hilfsmittel soll euch dabei unterstützen, in einem solchen Fall richtig zu reagieren, damit allfällige Infektionsketten möglichst schnell unterbrochen werden.

### 1: Corona-Fall nach Jubla-Aktivität

Telefon (siehe Feld 3)/SMS/Mail von Eltern des betroffenen Kindes: positiver Coronatest bis zwei Tage nach Jubla-Aktivität oder Symptombeginn bis 2 Tage nach Jubla-Aktivität mit anschliessendem positivem Test.



### 2: Scharleitung und/oder für Corona verantwortliche Person informieren

Abmachen, wer hauptverantwortlich für Kommunikation mit Eltern und für die Kommunikation mit dem Krisenkonzept ist (kann eine oder mehrere Personen sein).



### 3: Eltern von positiv getestetem Kind antworten

auf Telefon/ SMS/ Mail antworten



### 4: Krisenkonzept anrufen

061 511 83 37 wählen → Welche Schar, Zeitpunkt, was ist schon passiert, wer ist verantwortliche Kontaktperson – rufen so schnell wie möglich zurück!



### 5: Kontaktinformationen bereitmachen

Excel-Kontaktliste aller betroffenen Personen (Kinder und Leitungspersonen, die den entsprechenden Anlass besucht haben) erstellen: Name, Vorname, Telefonnummer, Mailadresse.



### 6: Kontakt zu den Eltern des positiv getesteten Kindes

Information über Vorgehen nach Absprache mit Krisenkonzept und Übermittlung aller nötigen Kontaktinformationen der betroffenen Kinder und Leitungspersonen  
Erlaubnis einholen, dass betroffene Eltern informiert werden dürfen (ohne Namensnennung möglich)



### 8: Information aller Betroffenen

Information an alle Betroffenen, dass in Jubla-Aktivität Kontakt zu einer positiv getesteten Person stattgefunden hat



### 9: Krisenkonzept auf dem Laufenden halten

Das Krisenkonzept über laufende Entwicklungen (z.B. definitiv verordnete Quarantäne) informieren und wenn nötig Unterstützung anfordern



### 10: Anpassungen bei Scharaktivitäten

Scharaktivitäten (Gruppenstunden, Anlässe und Sitzungen) flexibel anpassen (digitale Alternativen), bis sich Situation legt.

### Achtung

Informationen müssen vertraulich behandelt werden. Es sollen nur Personen involviert werden, die über den Corona-Fall informiert werden müssen!

### Hilfsmittel

Vorlagen für Telefonate, SMS und Mails findest du im Kaleiversand.

### Wichtig

Das Krisenkonzept wird das weitere Vorgehen mit euch besprechen und euch Hilfsmittel für die Elternkommunikation zur Verfügung stellen.

Sie sind da, um euch zu helfen! Wenn ihr unsicher seid, Fragen habt oder Unterstützung braucht, dann könnt ihr euch jederzeit an eure Kontaktperson beim Krisenkonzept wenden.

### Hilfsmittel

Kontakte Contact-Tracing:  
Baselland: 061 552 59 24, ct-covid19@bl.ch  
Basel-Stadt: 0800 463 666, epi@bs.ch  
Aargau: 062 835 51 10, coronavirus@ag.ch  
Solothurn: 032 627 20 01, corona.@ddi.so.ch

### 7: Kontakt aufnehmen mit lokalem Contact-Tracing (nur falls Contact-Tracing noch keinen Kontakt aufgenommen hat, zu positivem Fall)

Nachfragen, ob Contact-Tracing in die Wege geleitet wurde  
Anbieten, Kontaktdaten von Jubla-Aktivität direkt zu senden und erste Information an betroffene Personen zu machen: fragt beim Contact-Tracing nach, ob sie eine Aussage machen können, wer alles in Quarantäne muss.

### Hilfsmittel

Vorlagen für Telefonate, SMS und Mails findest du im Kaleiversand.



jungwacht  
blauring  
region basel